

LINKE&PIRATEN Wiesbaden · Rathaus · Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

- im Hause -

Stadtverordnete:
Hartmut Bohrer
Michael Göttenauer
Manuela Schon
Hendrik Seipel-Rotter

Wiesbaden, 24. September 2014

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 2. Oktober 2014

Menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen sicherstellen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Wiesbaden ein Konzept für die Unterbringung von Flüchtlingen zu erarbeiten, bei dem folgende Kriterien maßgeblich Beachtung finden sollen:

1. Die Stadt Wiesbaden orientiert sich am so genannten „Leverkusener Modell“, nach dem eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen in eigenen Wohnungen oberste Priorität hat.
2. Den Flüchtlingen wird „ein menschenwürdiger Aufenthalt ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen“ ermöglicht (§ 3 AufnG Hessen).
3. Die Unterbringung von Flüchtlingen in einer Gemeinschaftsunterkunft kann nur eine zeitlich eng begrenzte, vorübergehende Lösung sein.
4. Von der Ansiedlung von Gemeinschaftsunterkünften in einem Gewerbegebiet wird abgesehen, da dies nach § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO auch ausnahmsweise nicht zulässig ist.
5. Die menschenwürdigen Mindeststandards der Liga der freien Wohlfahrtspflege finden bei der kurzfristigen Unterbringung ihre Anwendung:
 - a. keine Container,
 - b. nicht in einem Gewerbegebiet,
 - c. nicht mehr als 50 Personen in einer Gemeinschaftsunterkunft.
6. Die Landeshauptstadt Wiesbaden trägt die Verantwortung für die Sicherheit der Flüchtlinge vor neonazistischen o. a. Anschlägen und hat für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu sorgen.

Die Sitzungsvorlage 14-V-51-0041 ist damit hinfällig.

gez. Hartmut Bohrer
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Evelyn Zell
Fraktionsassistentin